

1. Sönndag nah Epiphantias

Spröök för de Week – Römer 8,14

All, de sik von Gott dienen Geist dieven laat,
de sünd Gott sien Kinner.

Psalm 89, 2-5, 27-30

2 Ik will singen von us Herrn sien Gnaad för ewig
un vun sien Tro vertellen mit mien Mund alltied.

3 Denn ik segg: De Gnaad steit fest för ewig
du giffst dien Tro festen Grund in Himmel.

4 „Ik hebb een Bund schloten mit den, den ik utwäählt hebb,
ik hebb David, mien Knecht, tausegg:

5 Ik will dien Geslecht festen Grund geven, för ewig,
und dien Thron timmern för ewige Tieden.

27 He ward tau mi seggen: Du bist mien Vadder,
mien Gott, und mien Heil is bi di tohus.

28 Un ik will em to'n erstgeborenen Söhn maaken,
to'n Höchsten ünner de Könige up de Eer.

29 Ik will em jümmer beworn mien Gnaad,
un mien Bund schall em feste blieven.

30 Ik will em jümmer Nahkomen geven
un sien Thron wahrn, solange as de Himmel steiht.“¹

IV Lääst ward ut dat Ole Testament ut dat Prophetenbook Jesaja 42,1-4 (5-9)

1 Kiek! Dat is mien Knecht, an hum holl ik fast; hum hebb ik utsocht,
he is mi nah d' Sinn. Mien' eegen Geist hebb ik hum geven, he brengt
dat Recht unner de Heiden.

2 He bölkt neet un röppt neet, un man höört hum neet up de Straaten
Skandal maaken.

3 Anbrooken Reit breckt he neet dör, de glimmen Docht trappelt he
neet ut; he brengt de Mensken bi, wat recht is.

4 He vermöjd neet un giff dat neet to, bet dat he Recht brocht hett
up disse Eer; un wat he to seggen hett, do luuren se van wieden up.
(5 So seggt Gott, de Herr, de de Himmel maakt un utbreidt hett, de
de Eer maakt hett un all's, wat d'r up wasst, de de Mensken Ahm giff,
dat se leven, un van sien' Geist:

6 „Ik, Gott sülst, hebb di roopen un stah to di un faat di bi dien Hand,
ik maak di un laat di warden to 'n Bund unner de Lüüd, to'n Lücht
unner de Völker.

¹ Übersetzerkring Verden & Südheide, 2020.

7 De Blinnen sallt du de Oogen apendoon, de Gefangenen lössmaaken van hör Kedden, achter de Müüren weg, wor se in Dunkern sitten.

8 Ik, Gott sülst, dat is mien Naam, ik deel mien Ehr neet mit annern un laat mien Loff neet an annern over.

9 Wat ik in vörut seggt hebb, dat is utkaamen, un nu segg ik an, wat noch kummt. Ehrder as dat utspruuten deit, segg ik jo van Bescheed.)²

III De Epistel steit in Paulus sien Breef an de Christen in Rom 12,1-8

1 Nu legge ick ju, läiwe Bröers un Süsters düer däi Barmhartigkäit van Gott, datt ji juen Lief hengierbet os Opper, dat lebennig, hillig es un Gott gefallt. Sou schürt ji Gott däinen met Sinn un Voastand!

2 Un dänn maket dat nich sou, os säi dat in düsse Welt doet! Nä, ännert ju sou, datt ju denn Sinn niet maket, sou datt ji präiben kürnt, wat Gott sien Wille es, wat wükllich gout es un gefallen döit un vullkuomen es.

3 Jau, ick sägge düer de Gnade, de mi gierben es, jeden ünner ju, datt käiner mähr van sick hölt, os en toustäiht, nä häi schall de Maute sou houlen, sou wi Gott ührne an Glöiben toudäilt häf.

4 Sou wie wi an äinen Lief vierle Leden häbbet, oaber nich olle Leden däisülben Upgoaben häbbet,

² OLe, in Christians-Albrecht, Anita (Hg.): Plattdüütsch Lektionar im Auftrag der Plattform „Plattdüütsch in de Kark“. Burgdorf 2004.

5 sou sind wi, de vierlen, äin Lief in Christus, oaber ünneranner es de äine foa denn annern äin Ledd.

6 Us es oallerhand an Gawen ut Gnade gierben. Es äiner äin Prophet, sou küer häi nau sienen Glöiben.

7 Häf äiner äin Amt, sou fülle häi dat Amt ut. Es äiner Schoalmester, sou schall häi annern wat bibringen.

8 Häf äiner däi Gaw tou voamannen un tou tröisten, sou schall häi dat ouk doun. Wer giff, schall dat met Hatten doun.

Wer stüert, schall et iewrig maken. Wer Barmhättigkäit übet, schall et met Voagnöigen doun.³

Halleluja Psalm 2,7

Halleluja.

Kunnig maken will ick dat, wat de Herr beschluaten häf. Häi häf tou mi säggt: "Du bis mien Sührn, vandage bis du et wurn."

Halleluja.

³ Översetterkring Lübbecke, 2019.

II Ut dat Evangelium nah Matthäus 3,13-17

13 Jüst um de Tied kwam Jesus ut Galiäa bi Johannes an de Jordan: he wull sük van hum dööpen laaten.

14 Man Johannes gung tegen hum an: „Ik harr wal nöödig, dat du mi dööpen deest, un nu kummst du bi mi?“

15 Man Jesus bedarde hum: „Laat dat man so. 't kummt darup an, dat Gott sien Liek un Recht kriggt⁴.“ Do leet Johannes dat to.

16 As Jesus nu dööpt was, kwam he we'er to't Water ut; do dä sük upeens de Himmel baven hum apen, un he sach, dat Gott sien Geist as'n Duuv andaal kwam over hum. 17 Un do was d'r ok al'n Stimm ut de Himmel: „Dat is mien Soehn, de ik leev hebb; he is nah mien' Sinn.“⁵

⁴ „dat Gott sien Liek un Recht kriggt“ = „dat Gott kriggt, wat hum recht un billig is“

Predigttexte

I Ut Josua 3,5-11,17

5 Josua häf tou denn Volk säggt: Hilligt ju, denn moarn werd de Herr Wunner ünner ju doun.

6 Un Josua häf tou de Presters säggt: Bührt denn Holtkassen met de Bundesgesetze up un goacht doamet foa denn Volk voaran!

Sou häbbet se denn Holtkassen upbührt un göngen foa dat Volk voaran.

7 Un de Herr häf tou Josua säggt: Vandage will ick anfangen, di grout tou maken voa ganz Israel, doamet datt se wiert': Wie ick met Moses wiasen bin, sou will ick ouk met di sien.

8 Un du giffs de Presters, de denn Holtkassen driagt, denn Befehl: Wenn ji an dat Woater van denn Jordan kuomt, bliebet in denn Jordan stuhn.

9 Un Josua häf tou de Israeliten küert: Kuomt moal her! Hört de Wööre van denn Herrn, van juen Gott!

10 Doaranne schürt ji merken, datt een lebenniger Gott ünner ju es, un datt häi de Kanaaniter, Hetiter, Hiwiter, Perisiter, Girgaschiter, Amoriter un Jebusiter wegjoagen will:

⁵ OLe, in Christians-Albrecht, Anita (Hg.): Plattdüütsch Lektionar im Auftrag der Plattform „Plattdüütsch in de Kark“. Burgdorf 2004.

11 Kieket man, de Kassen met de Bundesgesetze van denn Herrn ower de ganzen Welt werd voa ju vörangauhn in denn Jordan.

17 Un de Presters met denn Holtkassen stönnen stille in' Dröigen mitten in denn Jordan. Un ganz Israel göng üober dröigen Grund tou de anneren Siete, bet dat ganze Volk üobern Jordan was.⁶

V Ut dat Evangelium nah Johannes 1, 29-34

29 Johannes, de Dööper, sutt Jesus up sik tokåmen un seggt: „Kiek is, Gott sien Lamm, dat de Sünd von de Welt dreegen deit!

30 Dat is de, von den ek seggt hebb: ‚Nå mi kummt een Mann, de is mi över – he is jå al vor mi wesen.

31 Ek hebb em nich kennt, åwer dat Isråel em wies wurd, dårüm bin ek kåmen un hebb mit Wåter dofft.“

32 Un Johannes geev Tüügnis: „Ek hebb sehn, dat de Geist dål keem at een Duuv von den Himmel, un dat he up em bleev;

33 un ek hebb em nich kennt. Åwer de mi schickt, mit Wåter to dööpen, de hett mi seggt: ‚De, up den du den Geist dalkåmen suttst, - un de bliff denn up em – dat is de, de mit den Heiligen Geist dööpen deit.‘

34 Un ek hebb sehn un kann dat betüügen, dat he Gott sien Söhn is.“⁷

⁶ Übersetzerkring Lübbecke, 2019.

⁷ Gerold Struß, in Christians-Albrecht, Anita (Hg.): Plattdüütsch Lektionar im Auftrag der Plattform „Plattdüütsch in de Kark“. Burgdorf 2004.

VI Ut Paulus sien 1. Breef an de Christen in Korinth 1,26-31

26 Kiekt doch jo sülb'n an, Bröder un Süstern, as wat för Lüüd ji von Gott ropen sünd: Dat güng nich darnah, wat Minschen as klook ansehn doot, ok nich darnah, wat een vörstell'n un bedüüden oder ut wat för'n Familie een afstammen deit.

27 Nee! Veelmehr: dat, wat in düsse Welt as Narrenkraam gellen deit, dat hett Gott utwählt un so de Klooken mit all ehr Klookheit tonicht maakt; un dat, wat de Welt as swack un klapprig ansehn deit, hett Gott sik utwählt un so dat, wat sik as stark upspeeln deit, tonicht maakt;

28 un dat, wat in de Oogen von de Welt nix gellen deit, ja veracht't ward, hett Gott sik utwählt, un wat dar wat gellen deit, toschann' maakt.

29 Nich een Minsch schull sik vör Gott upspeeln könn'n!

30 Von em alleen kummt dat ja, dat ji överhaupt to Jesus Christus höörn doot; dör em hett Gott uns wiest, wat in sien Oogen klook is un gerecht un hillig un woans een free un erlöst ward.

31 Un wat dar an'n Enne bi rutkamen schall, steiht ja al in de Bibel: „Wokeen up wat stolt ween will, de mag up den Herrn stolt ween.“⁸

⁸ AG Unterweser, in Christians-Albrecht, Anita (Hg.): Plattdüütsch Lektionar im Auftrag der Plattform „Plattdüütsch in de Kark“. Burgdorf 2004.